

Hans-Zander-Platz 1

97353 Wiesentheid

Tel.: 09383 9721-0

Fax: 09383 9721-44

E-Mail: sekretariat@lsh-wiesentheid.de

Homepage: www.lsh-wiesentheid.de



Schulprofil



WIR ÜBER UNS

Das Gymnasium Steigerwald-Landschulheim Wiesentheid ist ein **Öffentliches Gymnasium mit Internat und Tagesheim für Jungen und Mädchen**. Träger ist der Zweckverband Bayerische Landschulheime.

Derzeit besuchen 471 Schülerinnen und Schüler unsere Schule, 244 Mädchen und 227 Jungen. 71 Schülerinnen und Schüler leben im Internat und weitere 61 besuchen unser Tagesheim, das neben einem täglich frisch zubereiteten Mittagessen und der fachlichen Betreuung während der Studierzeiten, auch ein umfangreiches Freizeitprogramm bietet.

AUSBILDUNGSRICHTUNGEN

Unsere Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium, ein Sprachliches Gymnasium und ein Sozialwissenschaftliches Gymnasium.

Die Schwerpunkte im **Naturwissenschaftlich-technologischen Gymnasium** liegen auf den Fächern Chemie, Physik und Informatik. In den Profilstunden der Naturwissenschaften wird besonders Wert gelegt auf Eigeninitiative, Eigenverantwortung und Teamarbeit bei der Durchführung und Auswertung von Experimenten. Handlungs- und problemorientiertes Arbeiten stehen im Mittelpunkt des Informatikunterrichts.

Der sprachliche Zweig ist die einzige Ausbildungsrichtung am Gymnasium mit drei Fremdsprachen. Alle 5. Klassen beginnen zweigunabhängig mit Englisch als erster Fremdsprache. Im **Sprachlichen Gymnasium** folgen Latein in der 6. Klasse und Französisch in der 8. Jahrgangsstufe. Darüber hinaus gibt es mit Spanisch ab der 10. Klasse auch ein Angebot für eine spätbeginnende Fremdsprache. Fremdsprachen tragen entscheidend dazu bei, Menschen aus anderen Sprach- und Kulturgemeinschaften zu akzeptieren und zu respektieren. Auch bieten sie Möglichkeiten, persönliche Kontakte zu erweitern.

Im **Sozialwissenschaftlichen Gymnasium** spielen verpflichtende Sozialpraktika eine wichtige Rolle, die u.a. im Kindergarten, Krankenhaus, Seniorenheim, in Sozialstationen und Behinderteneinrichtungen abgeleistet werden können. Ein besonders hoher Stellenwert kommt der Klassenfahrt mit beeinträchtigten Gästen in der 10. Jahrgangsstufe zu. Sie basiert auf unserer seit Jahrzehnten bestehenden Kooperation mit den Mainfränkischen Werkstätten Kitzingen.

PROFILSCHÜLERINNEN UND -SCHÜLER

Seit vielen Jahren nehmen wir begabte und besonders motivierte Absolventinnen und Absolventen mit **Mittlerem Schulabschluss** von Real- und Mittelschulen auf. Sie besuchen gemeinsam mit unseren Gymnasiastinnen und Gymnasiasten die 10. Jahrgangsstufe und werden auf diesem Weg sowohl auf die Arbeitsweise als auch die Anforderungen der Oberstufe vorbereitet. Bisher haben diese immer erfolgreich mit dem Abitur abgeschlossen.

UNTERRICHT

Die uns anvertrauten Kinder sollen sich zu selbstständigen, kooperativen und sozial handelnden Menschen entwickeln und so die Herausforderungen des Lebens bewältigen können. Unsere Lehrkräfte erfüllen mit viel Engagement den vorgegebenen fachlichen Lehrplan. Gleichzeitig vermitteln sie in Gesprächen und Projekten eine vertiefte Allgemeinbildung, fördern die

Entwicklung von emotionalen und kreativen Fähigkeiten, fordern eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten und legen Wert auf soziale Kompetenzen. Alle Fachrichtungen unterstützen die Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler über Selbstfindung, Informationsauswertung bis hin zu Entscheidung und Realisierung.

In Ergänzung zum Regelunterricht können Schülerinnen und Schüler unser Angebot der individuellen Lernzeit nutzen. Hier können Begabungen vertieft oder Lernrückstände aufgeholt werden.

FÖRDERUNG

Alle Fünftklässler erhalten im Rahmen einer Intensivierungsstunde eine Förderung im "Lernen Lernen", die auch eine Hinführung zum Präsentieren, zur Textverarbeitung und zum Tastenschreiben beinhaltet. In allen Jahrgängen wird Deutsch für Ausländer angeboten. Zusätzlich stehen Förderkurse zur Abiturvorbereitung in den Fächern Deutsch und Mathematik zur Verfügung.

Schülerinnen und Schüler, die an Wettbewerben teilnehmen, werden von den jeweiligen Fachlehrkräften begleitend unterstützt. Für besonders begabte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6-9 werden im Rahmen des Enrichmentprogramms der Schülerakademie Würzburg regelmäßig Enrichmentkurse an unserem Gymnasium angeboten und durchgeführt.

Unsere **Schulpsychologin** bietet zusätzlich ein individuelles Coaching an. Hier werden beispielsweise Strategien zum Lernen von Vokabeln erarbeitet, Schulaufgaben nachbesprochen, Rechtschreibung trainiert, Referate geübt oder Prüfungsangst überwunden.

TUTORENSYSTEM & KLASSENSPRECHER

Während ihres ersten Schuljahrs werden die Schülerinnen und Schüler der 5. Jahrgangsstufe von Tutorinnen und Tutoren aus der 8. und 9. Jahrgangsstufe unterstützt und betreut. Diese stehen neben den Lehrkräften für die vielen Fragen der Kinder, insbesondere in den ersten Wochen, bereit.

Für Schülerinnen und Schüler, die sich als Tutorinnen und Tutoren oder Klassensprecherinnen und Klassensprecher engagieren, organisieren wir Seminare zur Weiterbildung, damit sie die übernommenen Aufgaben professionell ausführen können.

SAMMLUNG NATURWISSENSCHAFTEN

Unsere Lehr- und Sammlungsräume der Fachschaften Chemie, Biologie und Physik sind modern ausgestattet und bieten optimale Voraussetzungen zum Experimentieren.

Unterrichtsexperimente können durch die flexible Gestaltung sicher und eindrucksvoll demonstriert werden. In den Übungsräumen bietet eine praxisnahe Grundausstattung der Arbeitsplätze die Möglichkeit, Experimente in kleinen Teams umfangreich durchzuführen. Die Fachschaften haben ein vielseitiges und abwechslungsreiches Experimentalangebot erstellt.

INTERNAT UND TAGESHEIM

Als Internatsschule verfolgen wir einen ganzheitlichen Erziehungsansatz. Die Jugendlichen sollen vor allem Lebenskompetenz erwerben. Das Leben in einem Internat bedeutet immer "Leben in einer Gemeinschaft". Hier muss der Einzelne nicht nur lernen sich zu behaupten, sondern auch

Rücksichtnahme und Toleranz entwickeln. Unsere Erzieherinnen und Erzieher helfen und begleiten beim Lernen. Erziehung braucht in erster Linie Beziehung. So können die Kinder und Jugendlichen zu eigenständigen und selbstbewussten Persönlichkeiten heranwachsen, zu Menschen, die in der Lage sind, Herausforderungen anzunehmen und als Chance zu begreifen.

In Tagesheim und Internat lernen die Schülerinnen und Schüler, Hausaufgaben und mündliche Vorbereitung eigenverantwortlich zu erledigen. Im gegenseitigen Austausch können Wissenslücken geschlossen werden, denn wer anderen etwas erklären kann, lernt selbst dabei. Schülerinnen und Schüler können jahrgangsübergreifend zusammenarbeiten und um fachlichen Rat fragen. Dies ist auch für ältere Schülerinnen und Schüler gewinnbringend. Sie können auf diese Weise ihr Wissen vertiefen oder eigene Wissenslücken erkennen und schließen. So üben sich alle darin zu kooperieren – ein großer Vorteil für das spätere Studium und Berufsleben.

UMWELT, GESUNDHEIT UND TECHNIK

In einem modernen Zeitalter ist es wichtig zu verstehen, dass Umweltschutz und technischer Fortschritt keinesfalls sich gegenseitig ausschließen, sondern gemeinsame Partner darstellen, um die Welt für uns Menschen lebenswert zu gestalten. Im Unterricht, in vielen Projekten, Aktionen und Wettbewerben stehen für die Schülerinnen und Schüler die Themen Umwelt, Gesundheit und Technik im Fokus. Dabei werden sie informiert und zum Mitdenken, Mitmachen und zum eigenen Gestalten aufgefordert und dabei unterstützt. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen schon während ihrer Schulzeit Verantwortung für ihre Zukunft übernehmen und werden bei diesem Schritt, ihre Stimme zu erheben und sich für ihre Zukunft einzusetzen, von Lehrkräften, Erziehern und Eltern begleitet.

BERUFSORIENTIERUNG

Zu einer individuellen und erfolgreichen Berufsorientierung zählt für uns nicht nur die umfangreiche Bereitstellung von Information, sondern auch Selbstfindung und Praxiserfahrung.

Unser Konzept der Zukunftsorientierung beginnt schon ab der fünften Jahrgangsstufe mit Aktionen und Projekten, die die Schülerinnen und Schüler erste Erfahrungen sammeln lassen und sie auch an altersgerechte, persönliche Grenzen führen. So lernen die Schülerinnen und Schüler ihre Stärken und Schwächen kennen und damit umzugehen. In der Mittelstufe erhalten die Jugendlichen im Rahmen von Unterricht, Projekten, Praktika und besonderen Angeboten immer tiefere Einblicke in die Arbeitswelt. Insbesondere in der Oberstufe werden viele Möglichkeiten zur Informationsbeschaffung angeboten und über persönliche Kontakte haben die Jugendlichen die Möglichkeit, mehr über das Studium oder die Arbeitswelt zu erfahren und selbst Erfahrungen zu machen.

Alle diese Prozesse sind im Unterricht, bei Klassenfahrten oder in individuellen Angeboten verankert. Unterstützt werden wir dabei durch die Eltern und viele externe Partner. Durch Reflexion, Evaluation und einen engen Austausch mit unseren Partnern aus Unternehmen, Hochschulen und der Bundesagentur für Arbeit möchten wir eine permanent hohe Qualität und eine dynamische Anpassung an neue Gegebenheiten erreichen.

Wichtige Bausteine der Berufsorientierung sind Zelt- und Skilager, GirlsDay und BoysDay, Outward Bound, Praxis in der Schule (PiDS), praktische Projekte, Schnupper-, Orientierungs- und sozialpraktisches Praktikum, Huckepacktag, Karrieretag und viele weitere Informationsveranstaltungen.

DIGITALISIERUNG

Vor dem Hintergrund täglicher Nachrichten über Cyber-Mobbing, Cyber-Stalking, Computer- oder Spielsucht, der Verbreitung von Falschmeldungen im Netz oder dem Missbrauch von Daten erhält unser Leitsatz „Erziehung zu Verantwortungsbewusstsein, Toleranz und Weltoffenheit“ eine völlig neue Dimension. Unsere Gesellschaft steht vor neuen Herausforderungen. Als Schule sind wir uns unserer Aufgabe und unserer Verantwortung bewusst. Es ist an uns, Kinder und Jugendliche für die Möglichkeiten, aber auch für die Gefahren der digitalen Entwicklung zu sensibilisieren. In unserer gesamten Tätigkeit und durch Fortbildungen, Informationsabende und Projekte schärfen wir unser Schulprofil in Richtung „Digitalisierung“.

Als MINT-Schule sind wir dafür bestens vorbereitet. Unsere Schule hat zwei Computerräume mit jeweils 32 Schüler- und einem Lehrerrechner eingerichtet. Damit ist gewährleistet, dass neben dem regulären Informatikunterricht stets ein Raum für den Computereinsatz in anderen Fächern zur Verfügung steht. Smartboards ermöglichen es, Unterrichtsinhalte interaktiv zu vermitteln. Auch unsere Klassenräume sind damit hervorragend mit digitalen Geräten ausgestattet.

Wir nutzen Medien, Plattformen und Netzwerke. Darüber hinaus motivieren wir Schülerinnen und Schüler, digitale Medien sinnvoll einzusetzen und unterstützen sie dabei, digitale Medien mitzugestalten und digitale Anwendungen zu entwickeln. Auch im Rahmen unseres schuleigenen Projektes PiDS (Praxis in der Schule) können wir dabei Ressourcen externer Partner nutzen und den Schülerinnen und Schülern eine praxisbezogene Sichtweise auf die Digitalisierung bieten.

Die souveräne und kontinuierliche Verwendung digitaler Medien und Werkzeuge im Unterricht sehen wir als selbstverständlich für alle Lehrkräfte an. Durch ausreichende und abgestimmte schulinterne Qualifizierungen wird das Medienrepertoire aller Lehrkräfte konsequent ausgebaut.

MEDIENCURRICULUM

Die Leitidee des Mediencurriculums am Gymnasium Wiesentheid ist, die Schülerinnen und Schüler auf das wissenschaftliche Arbeiten vorzubereiten, das sie in der Oberstufe bei der Erstellung der Seminararbeit erstmals in einem größeren Projekt anwenden müssen. Die Schülerinnen und Schüler sollen zum Zeitpunkt der Anfertigung in der Lage sein selbständig zu recherchieren, wissenschaftlich zu arbeiten, formalrichtig zu schreiben und entsprechend ihre Arbeit zu präsentieren.

Der Aufbau erfolgt dazu ab der 5. Jahrgangsstufe und ist in die fünf Kompetenzsäulen Basiskompetenzen, Suchen und Verarbeiten, Kommunizieren und Kooperieren, Produzieren und Präsentieren, Analysieren und Reflektieren eingeteilt. Im Rahmen dieser Kompetenzsäulen werden von den unterschiedlichen Fachschaften die Fähigkeiten digitale Textverarbeitung, digitale Präsentationen, souveräner Umgang mit Datenbanken, souveränes Handeln in einer mediatisierten Welt und fachspezifische Inhalte anwenden vermittelt und gefördert.

POLITISCHE BILDUNG

Eine möglichst umfassende sowie lebendige und praxisorientierte politische Bildung wird den Schülerinnen und Schülern durch ihre Teilnahme an verschiedenen Aktionen, wie z.B. die Juniorwahl, Weihnachten im Schuhkarton, die Rumänienhilfe, das Fairtrade-Kuliprojekt und die Berlinfahrt in der 12. Jahrgangsstufe vermittelt.

Darüber hinaus wird Politik bei uns auch im Schulalltag lebendig, u.a. durch Vorträge von Politikerinnen und Politikern an unserem Gymnasium sowie durch den Besuch von politischen Institutionen und Ministerien. Gespräche mit und Vorträge von ehrenamtlich tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, aber auch von Betroffenen, etwa zur Situation von Flüchtlingen, öffnen unseren Schülerinnen und Schülern immer wieder neu den Blick für gesellschaftliche Probleme.

Mit diesen vielfältigen Inhalten, Unternehmungen und Projekten leistet unser Gymnasium nicht nur einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung des öffentlichen Lebens in Gemeinde und Landkreis, sondern auf diese Weise können wir bei unseren Schülerinnen und Schülern auch einer drohenden Politikverdrossenheit mit ihren langfristig schwerwiegenden Folgen für unser demokratisches Gemeinwesen entgegenwirken.

Unsere Schule bietet hervorragende Möglichkeiten für alle Kinder, sich zu wirklich mündigen Staatsbürgerinnen und Bürgern zu entwickeln, nicht nur durch das Sich-Aneignen von Sachwissen, sondern gerade auch durch den nachhaltigen Erwerb von Handlungs- und Sozialkompetenz. So werden auf lange Sicht alltagstaugliche Kompetenzen gefördert, die unsere Schülerinnen und Schüler ihr ganzes Leben lang benötigen werden.

INKLUSION

Schülerinnen und Schüler mit Seh- oder Hörbehinderung werden bei uns seit vielen Jahren im Klassenverband unterrichtet. Die Lehrkräfte der entsprechenden Klassen haben ihr Verständnis für die individuellen Bedürfnisse der betroffenen Schülerinnen und Schüler u.a. in Fortbildungen geschärft. Auch ein Schüler mit Asperger-Autismus hat erfolgreich seine Schullaufbahn bei uns durchlaufen. Für betroffene Eltern steht unsere Schulpsychologin als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Durch unsere Mitarbeiterin von den Mainfränkischen Werkstätten Kitzingen, die in der Schulbibliothek mithilft, nehmen unsere Schülerinnen und Schüler tagtäglich wahr, wie man ohne Berührungängste mit einem Menschen mit Einschränkungen umgeht.

MUSIK UND THEATER

Musikalisch und schauspielerisch gibt es an unserer Schule ein umfangreiches Angebot. Der Chor, die Rock-Band, das Kammermusik-Ensemble, das Projekt-Orchester, die Most Little Big Band, die Musiktheatergruppe und das Oberstufentheater bieten für unsere Schülerinnen und Schüler vielfältig Gelegenheit mitzumachen. Mit regelmäßigen Veranstaltungen im Jahreslauf, wie z.B. dem Frühlings- und dem Weihnachtskonzert, den Gottesdienstgestaltungen und unseren Festakten werden die herausragenden Leistungen einer interessierten Öffentlichkeit präsentiert.

Unser großer Schulchor wird durch Instrumentalisten aus den eigenen Reihen begleitet. Bei den Auftritten gilt stets der Grundsatz, dass Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 12 sowie Lehrkräfte des Gymnasiums und sogar benachbarter Schulen zusammen musizieren und große Chorprojekte umsetzen. Auch Eltern und Ehemalige können zur bestehenden Chorformation dazukommen.

In der 5. und 6. Jahrgangsstufe können die Schülerinnen und Schüler den regulären Musikunterricht als Sing- und Musizierklasse belegen, in der sie die relevanten Inhalte des Lehrplans praxisorientiert und in drei statt der regulären zwei Wochenstunden vermittelt bekommen. Neben dem Singen als zentralem Unterrichtsinhalt werden instrumentale Fertigkeiten geschult.

Unsere Kooperation mit der Sing- und Musikschule Steigerwald e.V. ermöglicht es uns, Instrumentalunterricht in den eigenen Räumlichkeiten anzubieten.

KUNST

Kunst ist ein wunderbarer, großer, komplexer Fachbereich an unserer Schule, in unserer Kultur und in unserem gesellschaftlichen wie privaten Leben. Wir möchten den Kindern und Jugendlichen dieses kreative Guthaben erhalten, fördern und ausbauen, sie sensibilisieren für einen offenen, interessierten, toleranten und bewussten Umgang mit Kunstgeschichte sowie mit der Gegenwartskunst. Durch alle Jahrgangsstufen des Gymnasiums zieht sich Kunst wie ein „roter Faden“. Sie bleibt ein wichtiger Baustein und ist Bestandteil der schulischen Bildung.

Kreativität kann effizient und zeitgemäß trainiert werden – sie eröffnet unseren Schülerinnen und Schülern neue Horizonte und fördert ihre Entscheidungs- und Handlungskompetenz. Sie hilft dabei, positive Charakterzüge zu intensivieren und schulische Leistungen zu verbessern.

Im Kunstunterricht berücksichtigen wir aktuelle Erkenntnisse aus der Lernpsychologie ebenso wie wissenschaftlich-methodische Grundlagen auf der Basis von Geometrie, Architektur und Design. Moderne und traditionelle Inhalte des Unterrichts sind für uns gleichermaßen wichtig, um unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit einer ganzheitlichen und nachhaltigen Erfahrung dieses Faches zu bieten.

SPORT

Unser Schulsport wird in Doppelstunden angeboten, damit die Schülerinnen und Schüler genug Zeit haben, neue Bewegungen zu erlernen und zu vertiefen. In der Unterstufe findet eine dritte Sportstunde am Nachmittag statt, der sogenannte erweiterte Basissportunterricht (EBSU): In der 5. Jahrgangsstufe wird Schwimmen unterrichtet. In der 6. und 7. Jahrgangsstufe werden im Wechsel Tischtennis, Basketball, Fußball, Golf, kleine Spiele oder Inlineskating angeboten.

Unsere Schule besitzt zwei Hartplätze, die zum Fußball- und Basketballspielen genutzt werden, und zwei Beachvolleyballfelder mit feinstem Quarzsand. Sie stehen den Schülerinnen und Schülern auch in der 20-minütigen Aktiven Pause, der Mittagspause und nach dem Unterricht zur Verfügung. Gegen Vorlage des Schülersausweises können auch Bälle, Diabolos, Frisbees oder Sprungseile ausgeliehen werden. Unser Tischtennisraum mit sieben Platten ist mehrmals in der Woche während der Aktiven Pause geöffnet. Ältere Schülerinnen und Schüler nutzen mit Begeisterung den Krafraum der Schule, sei es in den Freistunden oder der Mittagspause. Der nahe gelegene Schlosspark wird gerne als Joggingstrecke genutzt.

Als Stützpunktschule für Basketball ist unsere Schule eine Attraktion für Basketball-Fans. In verschiedenen Altersgruppen lernen sie Technik und Taktik kennen und wenden sie in Trainingsspielen an. Bei Jugend trainiert für Olympia sind unsere Mannschaften regelmäßig erfolgreich vertreten.

Bewegung ist Teil einer ganzheitlichen Entwicklung. Respekt, Toleranz, Verantwortung und Fairness gewinnen durch aktives Spielen im Sportunterricht noch mehr an Bedeutung.

SCHULE MIT INTERNATIONALER AUSRICHTUNG

Unser Gymnasium ist bunt: Unsere Schülerinnen und Schüler kommen aus fast 30 verschiedenen Ländern, von Ägypten über China, Russland bis Vietnam, und leben teilweise auch in unserem

Internat. Aus dem Ausland stammende Schülerinnen und Schüler sind eine Bereicherung für unsere Schulgemeinschaft. Unser Alltag ist vom einträchtigen Zusammenleben verschiedenster Nationalitäten geprägt. Es ist uns immer wichtig, respektvoll und in gegenseitiger Anerkennung miteinander umzugehen.

Durch das Fach DaF (Deutsch als Fremdsprache) werden unsere Schülerinnen und Schüler, die eine andere Muttersprache als Deutsch gelernt haben, speziell durch eine Lehrkraft mit entsprechender Weiterbildung gefördert.

Der Schul- und Förderverein des Steigerwald-Landschulheimes ermöglicht in Kooperation mit der Euregio Egrensis seit vielen Jahren einem oder mehreren Schülerinnen und Schülern unseres tschechischen Partnergymnasiums in Liberec ein Gastschuljahr an unserer Schule.

Als Schule mit internationaler Ausrichtung fördern wir die Englischkenntnisse unserer Schülerinnen und Schüler in besonderem Maße. In Sachunterrichtsfächern wie Geschichte, Geografie, Sozialkunde oder Religion unterrichten Lehrkräfte, die ebenfalls über die Fakultas in Englisch verfügen, einige Module in englischer Sprache. Zur weiteren Unterstützung im Englischunterricht haben wir in der Regel eine Sprachassistentin bzw. einen Sprachassistenten aus einem englischsprachigen Land an unserer Schule.

Des Weiteren bieten wir seit einigen Jahren an unserer Schule Sprachcamps in englischer Sprache an. Dazu holen wir Native-Speaker an die Schule, die in den Osterferien vier Tage lang Aktivitäten in ihrer Muttersprache gestalten. Unser Angebot ist kostengünstig und macht den Schülerinnen und Schülern sehr viel Spaß. Sie lernen die Sprache von einer anderen Seite kennen. Es geht nicht darum, Vokabeln und Grammatik zu pauken, sondern um das Verstehen und Sprechen auf Englisch. In diesem „Sprachbad“ hat jedes Kind Erfolgserlebnisse und nimmt einen kräftigen Motivationsschub mit in den Schulalltag.

AUSTAUSCHPROGRAMME

Unsere Schule bietet ein umfangreiches Austauschprogramm an. Die Schülerinnen und Schüler sollen möglichst frühzeitig interkulturelle Erfahrungen machen. Im Alter zwischen 14 und 16 Jahren sind Jugendliche viel aufnahmefähiger als später. Die Erfahrungen und die sozialen Kontakte im Ausland können den weiteren Lebensweg prägen. Willkommenskultur leben und erleben bereichert die Persönlichkeitsentwicklung.

UKRAINE UND TSSCHECHIEN

Die Partnerschaften mit der Westukraine (Nowograd-Wolynsk) und der Tschechischen Republik (Liberec) haben eine lange Tradition an unserer Schule. Daraus hat sich eine stetig gewachsene Freundschaft entwickelt. Derzeit sind wir das einzige bayerische Gymnasium, welches eine aktive Partnerschaft mit einer Schule in der Ukraine unterhält. Besonders intensiv sind die Beziehungen zum Gymnázium F. X. Šaldy in Liberec (dem ehemaligen Reichenberg) im Norden der Tschechischen Republik.

Neben den alljährlichen Schüleraustauschprogrammen hospitieren immer wieder Lehrerinnen und Lehrer aus Russland, der Slowakei und anderen osteuropäischen Ländern für einige Wochen an unserer Schule und lernen so den deutschen Unterrichtsbetrieb kennen.

FRANKREICH

Unsere Kontakte zu Frankreich (Caen) sind noch jung. Seit zwei Jahren unterhält unser Gymnasium mit dem Collège Guillaume de Normandie in Frankreich einen Schüleraustausch. Neben Unterrichtsbesuchen und einem Wochenende in der Gastfamilie, bei dem die Kenntnisse der jeweiligen Fremdsprache aufgebohrt werden, wird ein äußerst abwechslungsreiches Programm organisiert.

RUMÄNIEN UND BULGARIEN

Seit dem Schuljahr 2016/17 nimmt unser Gymnasium an einem Austauschprogramm der Kultusministerkonferenz teil. Hierbei wird eine Gruppe von ausgewählten Schülerinnen und Schülern, die sich in ihrem Heimatland durch besonders gute Deutschkenntnisse und vielfache Interessen ausgezeichnet haben, von Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Projekt-Seminars Ethik und Internatsschülerinnen und -schülern für zwei bis drei Wochen im Internat betreut.

AUSZEICHNUNGEN

Mit vielseitigen, gemeinsam getragenen Veranstaltungen auf hohem Niveau schaffen wir Bindungen zwischen der gesamten Schulfamilie und der Gemeindeöffentlichkeit, um noch stärker zusammen zu wachsen. Unser gemeinsames Engagement wurde in vielerlei Hinsicht mehrfach ausgezeichnet, worauf wir sehr stolz sind.

UMWELTSCHULE

Seit 2010 nimmt unsere Schule mit vielseitigen Projekten am Wettbewerb *Umweltschule in Europa* teil und wurde vom Bayerischen Umweltministerium seitdem jedes Jahr mit diesem Titel ausgezeichnet.

MINT-FREUNDLICHE SCHULE

Seit 2014 sind wir *MINT-freundliche Schule* und legen großen Wert auf ein attraktives Angebot an MINT-Aktivitäten, MINT-Projekten und MINT-Wettbewerben. Des Weiteren pflegen wir Kontakte zu Wirtschaftspartnern und außerschulischen Partnern, die unsere MINT-Unterrichtsgestaltung bereichern.

SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE

Seit Oktober 2017 gehört unser Gymnasium dem Netzwerk *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* an, welches sich gegen jegliche Diskriminierung und für mehr Courage und Toleranz an den Schulen einsetzt. Bei unseren Projekten werden wir von unserem Paten Herrn Dr. Werner Knaier, Altbürgermeister von Wiesentheid, tatkräftig unterstützt.

WELTETHOS-SCHULE

Im Januar 2018 haben wir die Auszeichnung als *Weltethos Schule* erhalten. Dieser Titel wird an Schulen verliehen, die die Weltethos-Idee nicht nur in ihr Curriculum aufnehmen, sondern im Schulalltag tagtäglich leben.